

Ruanda: Ntaramas neue Nursery School

Kontakt



**Kinderhilfswerk
Dritte Welt e. V.**

Hilfe ohne Umweg. Weltweit. Seit 1975.



**Kinderhilfswerk
Dritte Welt e. V.**
Lübecker Straße 1
D-22087 Hamburg

Tel.: 0 40/227 99 96
Fax: 0 40/227 17 015

info@khw-dritte-welt.de
www.khw-dritte-welt.de

Ansprechpartner
Hauke Nagel
Uwe Schmidt

Spendenkonto
M.M. Warburg Bank
Hamburg
Konto 1000 350 370
BLZ 201 201 00

Postbank Hamburg
Konto 266 804 206
BLZ 200 100 20

Gewinn für ein ganzes Leben: Singen, Basteln und spielerisches Lernen für 40 Mädchen und Jungen in Ntarama/Ruanda. Dort warten noch 100 weitere Kinder auf einen Vorschulplatz.

- Die Menschen in Ntarama (Ruanda) zählen zu den ärmsten der Welt – trotz der Nähe zur aufstrebenden Metropole Kigali. Ihr mühsames Tagwerk bringt im Schnitt nur wenig mehr als 1 US-Dollar pro Kopf. Aus eigener Kraft wäre das Dorf nicht in der Lage, der Armut zu entkommen.

Ein erster Schritt auf diesem Weg ist nun getan: Im Frühjahr 2013 haben wir – mit tatkräftiger Beteiligung der Dorfbewohner – eine „Nursery School“ errichtet: eine kleine Vorschule mit einem Lernraum für 40 Kleinkinder, einer hygienischen Toiletten-Anlage und einem Spielplatz. Aber der Bedarf ist noch viel größer als erwartet: Mindestens 100 weitere Kinder haben sich für den Unterricht angemeldet – sobald ausreichend Plätze verfügbar sind.



Jährlich geprüft durch

Als Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln trägt das **Kinderhilfswerk Dritte Welt e. V.** seit 1992 – bei ununterbrochener Verlängerung – das DZI-Spenden-Siegel.

Deshalb bitten wir Sie ganz besonders um Ihre Spende: für einen zweiten Lernraum in Ntarama. Damit dort in Zukunft kein lernwilliges Kind mehr auf einen Vorschulplatz warten muss!



Gemeinsam spielen: Die beste Friedenserziehung für die Kinder in einem noch immer traumatisierten Land.



neutral
gemeinnützig
unabhängig



VORSCHULISCHE BILDUNG IN MALI UND RUANDA

**Ein guter Start
ins Leben!**

Internet www.khw-dritte-welt.de
E-mail info@khw-dritte-welt.de

Mali: Der erste Kindergarten in Bamako-Kabalankoro



- Freude auf den Gesichtern, unbändiger Stolz – und auch ein bisschen Ehrfurcht: Denn die kleinen Mädchen und Jungen erleben ihren ersten Tag im neuen Kindergarten in Kabalankoro. Neugierig werden die bunten Wandbilder in den Lernräumen und der Spielplatz inspiziert, und es dauert nicht lang, bis Rutsche, Schaukel und Karussell endgültig erobert sind.

Jedes Kind hat seinen eigenen Spiel- und Lernplatz, in hellen, freundlichen Räumen, betreut von qualifizierten Erzieherinnen der malischen „Vereinigung für die

Entwicklung der Frauenrechte“ (APDF). Optimale Voraussetzungen für den späteren Besuch der staatlichen Primarschule – und Starthilfe für ein selbstkompetentes Leben.



KHW-Vorstand Uwe Schmidt und die 2. APDF-Vorsitzende Ami Diakité eröffnen die Spiel- und Lernstätte.

Feierliche Einweihung des neuen Kindergartens in Kabalankoro: liebevolle Erziehung und spielerisches Lernen für 60 Mädchen und Jungen im Kleinkindalter.

Viele Familien in Bamakos Vorort Kabalankoro müssen jeden Tag um ihre Existenz kämpfen: Die Väter sind oft einfache Gelegenheits- oder Hilfsarbeiter, die Mütter treiben bescheidenen Handel in der Nachbarschaft. Ihnen bietet der Kindergarten ein bisschen mehr Freiheit und Kraft für die Mühen des Alltags. Denn auch die kleinsten Kinder können für einige Stunden in die liebevolle Obhut der Erzieherinnen gegeben werden.

Unsere langjährige Erfahrung lehrt uns: Wenn die Kinder von klein auf eine vorschulische Bildungsstätte besucht haben, profitieren sie auf ihrem späteren Lebensweg erheblich. Überdurchschnittlich viele Kinder besuchen dann die staatliche Primarschule, ihre Eltern engagieren sich für das Schulleben, die Anzahl der erfolgreichen Schulabschlüsse steigt.

Der kleine Adama mit Kindergärtnerin Bintou. Acht Erzieherinnen der malischen Frauenorganisation APDF kümmern sich um die Kinder – um die Allerkleinsten ganz besonders.



Jede Kindergruppe hat einen eigenen Spiel- und Lernraum: bunt gestaltet, mit großen Fenstern, Wandtafel, Tischen und Stühlen.

Mit dem Träger des Kindergartens in Kabalankoro verbindet uns eine vertrauensvolle Partnerschaft: In der APDF engagieren sich landesweit über 3.000 Frauen für eine den Menschenrechten verpflichtete Pädagogik – ganz besonders für das Recht aller Kinder auf (vor)schulische Bildung. Das Augenmerk liegt auf den Mädchen: Ihre zukünftige Gestaltkraft ist ein immenser Reichtum, den die malische Gesellschaft für sich noch nicht entdeckt hat.

- *In den APDF-Kindergärten wird jeden Tag daran gearbeitet, schon den Allerkleinsten auf eigene Wege zu helfen. Wir sind überzeugt, dass man damit nicht früh genug beginnen kann. Unterstützen Sie unsere Vorschulprojekte überall dort, wo sie das Leben der Kinder und Familien verbessern!*

Der erste Spielplatz ihres Lebens: Schaukeln, Rutschen und Karussells auf dem durch eine Mauer geschützten Außengelände.

